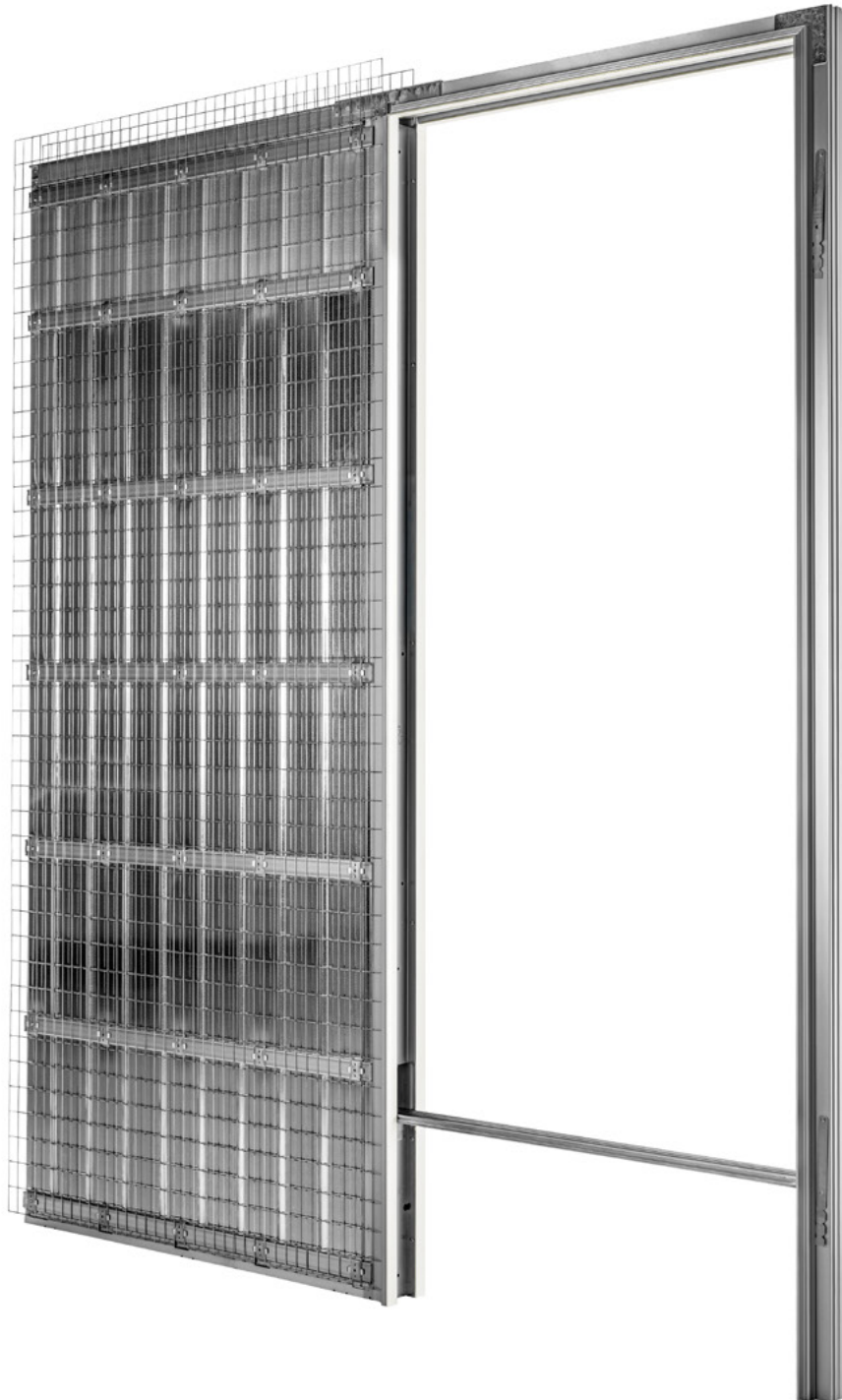
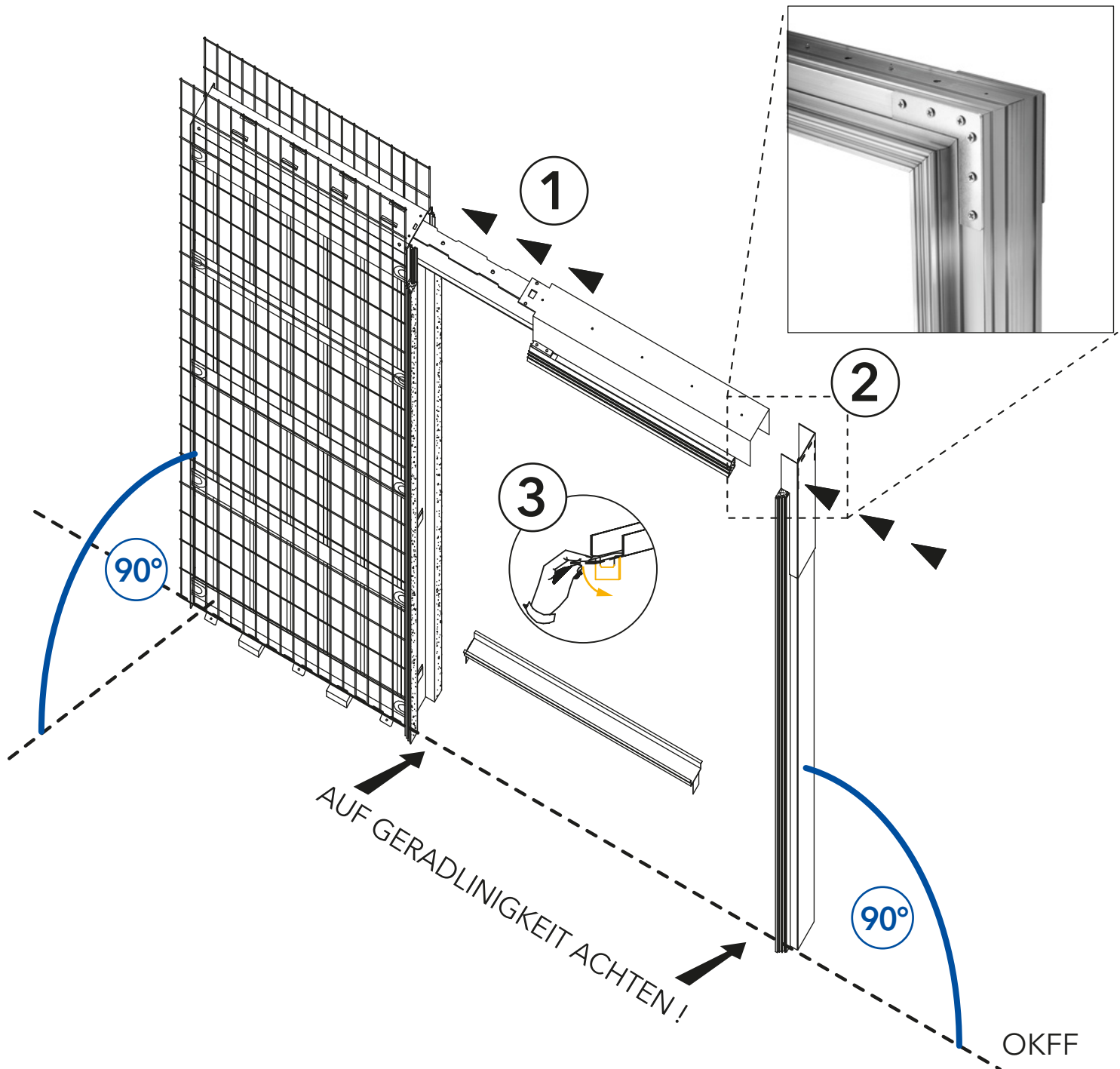


220421-01-AT-DE-B23

Verarbeitungshinweise für: **ECLISSE Schiebetürkasten**
Modelle SYNTESIS LINE und SYNTESIS LUCE,
1-Flg., **Massivwand**, zargenlos, flächenbündig



- 1** Setzen Sie die Einzelteile zusammen, positionieren Sie den Kasten in allen Richtungen lotrecht und schäumen oder keilen Sie den Kasten punktuell ein.
Nach dem Aushärten des Schaumes setzen Sie den Kasten mit Zementmörtel fest.



ACHTUNG: Es ist wichtig, dass das Putzträgernetz des Schiebetürkastens eine stabile und dauerhafte Einheit mit dem Zement eingeht. Um einen optimalen Verbund zu erreichen, halten Sie sich bitte an folgende Mischung:



DEUTSCHLAND, erster Arbeitsgang:

Auftrag eines VORSPRITZERS 4 mm

Normeinstufung: CS IV nach DIN EN 998-1

Der Einbaukasten besteht aus einer Metallstruktur auf die ein geriffeltes Putzträgernetz aufgebracht ist. Diese Bauteile bilden mit dem Verputz einen Verbund. Da das Schiebetürelement im Gebrauch Vibrationen unterliegt, sollten die Arbeitsgänge sorgfältig ausgeführt werden, um die Entstehung von Rissen und Deformationen zu vermeiden.

Der Vorspritzer (auch Berapp, Rappputz oder rauher Bewurf) ist nicht nur auf den Seitenflächen des Schiebetürkastens aufzutragen, sondern in dünner Schicht über die ganze Ausdehnung der Mauer. Für den Auftrag des Vorspritzmörtels, der als Haftgrund dient, sind die Verarbeitungshinweise des Herstellers des Vorspritzmörtels zu beachten.

Zweiter Arbeitsgang:

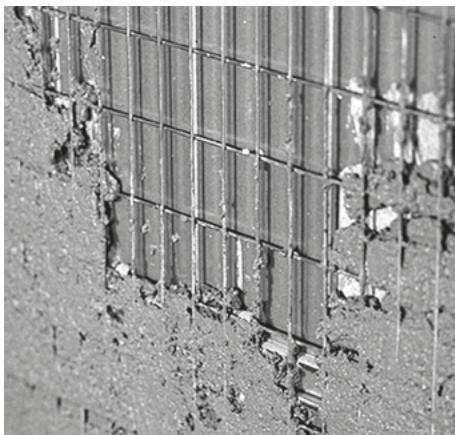
Auftrag eines PUTZMÖRTELS, empfohlen wird die Mörtelgruppe IIa (MG IIa) oder höher.

Normeinstufungen: M 2,5 gem. DIN EN 998-2; NM II gem. DIN V 18580; GP CS III gem. DIN EN 998-1; P II gem. DIN V 18550.

Es sind ausnahmslos die Verarbeitungshinweise des Herstellers des Putzmörtels zu beachten.

Empfehlung: Lassen Sie den Putzmörtel eine Woche pro Zentimeter Materialstärke trocknen.

Richtiges Verputzen



ÖSTERREICH, erster Arbeitsgang:

Auftrag eines VORSPRITZERS 4 mm

Normeinstufung: GP-CS IV nach ÖNORM EN 998-1

Der Einbaukasten besteht aus einer Metallstruktur auf die ein geriffeltes Putzträgernetz aufgebracht ist. Diese Bauteile bilden mit dem Verputz einen Verbund. Da das Schiebetürelement im Gebrauch Vibrationen unterliegt, sollten die Arbeitsgänge sorgfältig ausgeführt werden, um die Entstehung von Rissen und Deformationen zu vermeiden.

Der Vorspritzer (auch Berapp, Rappputz oder rauher Bewurf) ist nicht nur auf den Seitenflächen des Schiebetürkastens aufzutragen, sondern in dünner Schicht über die ganze Ausdehnung der Mauer.

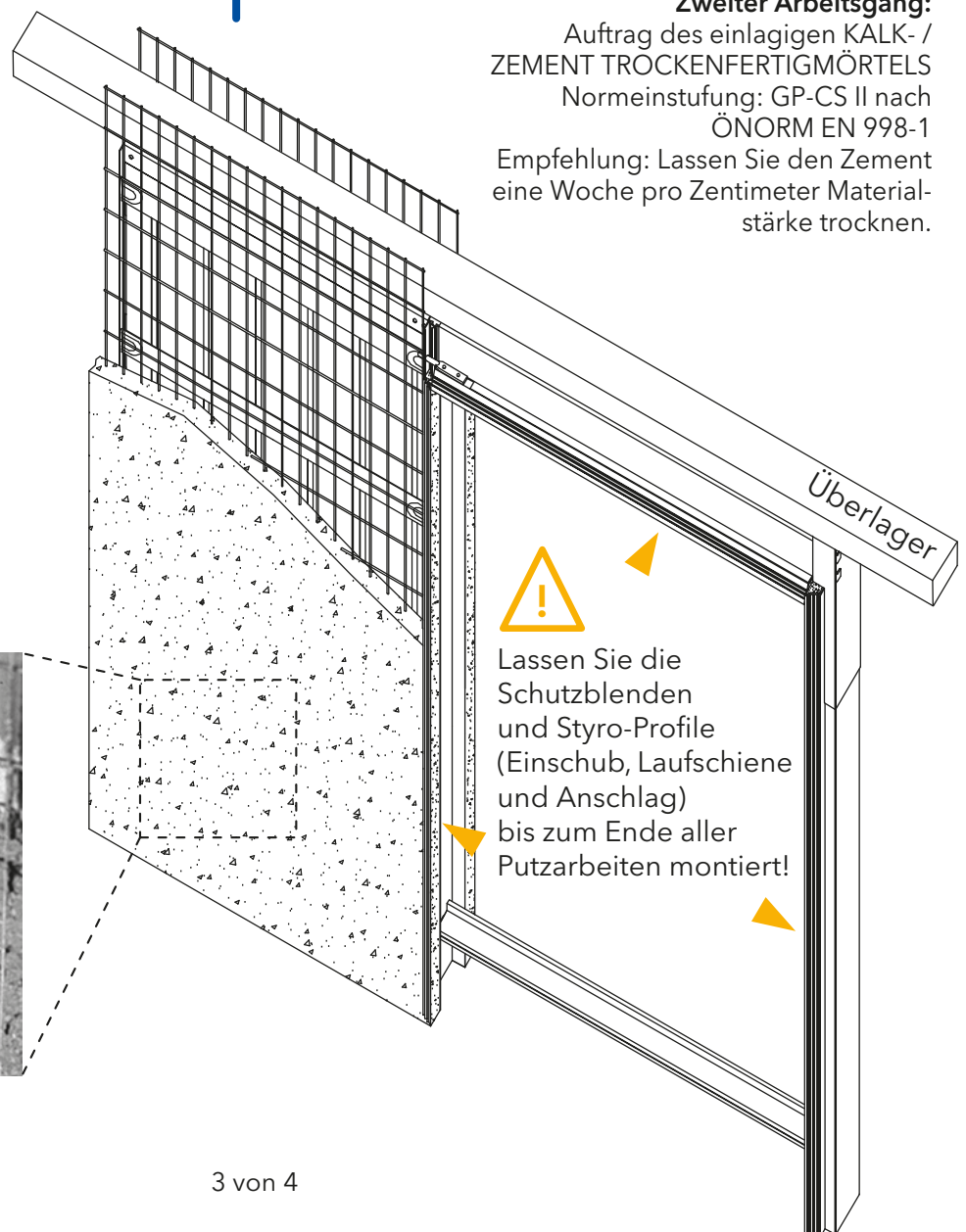
Für den Auftrag des Vorspritzmörtels, der als Haftgrund dient, sind die Verarbeitungshinweise des Herstellers des Vorspritzmörtels zu beachten.

Zweiter Arbeitsgang:

Auftrag des einlagigen KALK- / ZEMENT TROCKENFERTIGMÖRTELS

Normeinstufung: GP-CS II nach ÖNORM EN 998-1

Empfehlung: Lassen Sie den Zement eine Woche pro Zentimeter Materialstärke trocknen.



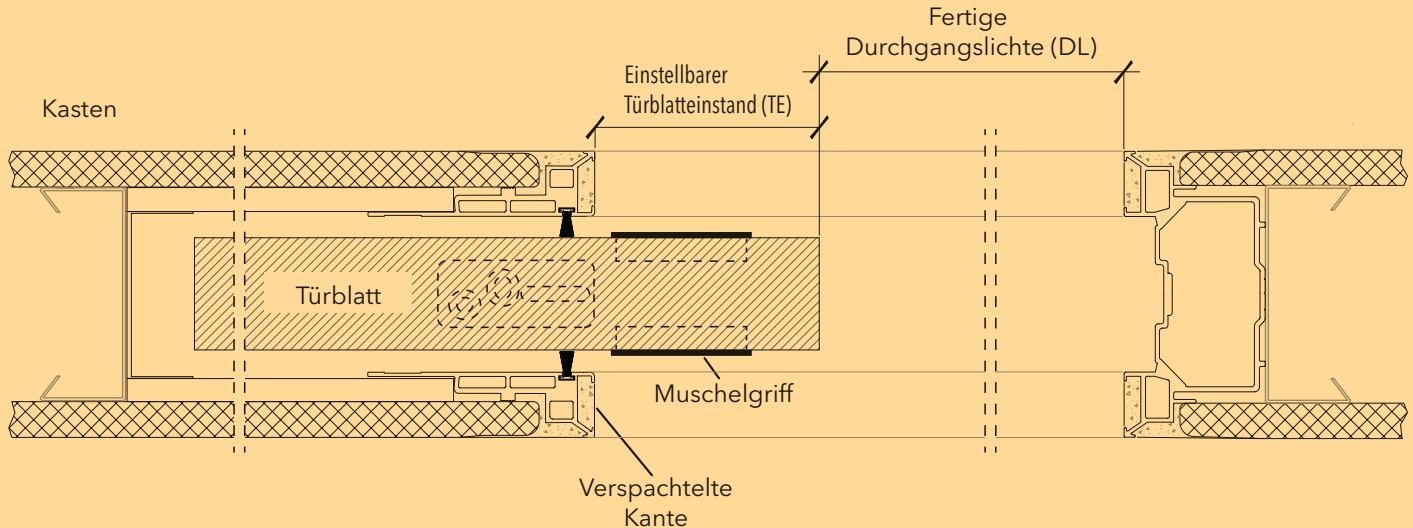


HINWEIS FÜR KOMPLETTEINSCHUB TÜRBLATT BEI MODELLEN ECLISSE SYNTESIS LINE UND ECLISSE SYNTESIS LUCE



Die **Einschubtiefe** des Türblattes in die Kästen bei den Modellen ECLISSE SYNTESIS LINE und LUCE lässt sich **über die Metallzunge in der Laufschiene** im Durchgangsbereich einstellen. Ein Ausbau des Türblattes ist dazu nicht erforderlich.

Beachten Sie bitte, dass bei einem **Kompletteinschub** des Türblattes **Verletzungsgefahr** beim Einschieben des Türblattes zwischen den Muschelgriffen und den verspachtelten Metallkanten des Kastens besteht.



ZUSATZHINWEIS: Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der **Kompletteinschub nicht mehr gewünscht** sein, kann der hintere Fangstopper **auch bei fertig geschlossener Wand** eingestellt werden.

Grundsätzlich sind die ECLISSE-Schiebetürkästen bei korrekter Montage und der Beachtung der unten angeführten Hinweise wartungsfrei. **Die Herstellergarantie auf die verschiedenen Komponenten wie Laufschiene, Rollwagen und Schubkasten gelten nur unter der Beachtung folgender Punkte:**

- 1) DIE VERARBEITUNGSHINWEISE DES HERSTELLERS SIND ZU BEACHTEN!
- 2) Einwandfreie, und auf allen Achsen lotrechte Montage des Schiebetürkastens!
- 3) Die bei den Massivwandkästen angebrachte Schutzblende im Bereich des Einschubes bleibt bis zur Beendigung der Verputzarbeiten montiert! Die Laufwagen befinden sich hinter der Schutzblende, und sind so gegen Verlust gesichert.
- 4) Die zum Schutz der Laufschiene angebrachten Kunststoff- und / oder Styropor-Profile bei den Massivwand-Modellen sowie bei den Modellen SYNTESIS® LINE bleibt bis zur Beendigung der Montagearbeiten in der Laufschiene!
- 5) Die Laufschiene ist vor Inbetriebnahme zu reinigen und auf eventuelle Verschmutzungen durch die Montage zu untersuchen! Eine verschmutzte Laufschiene verursacht erhöhte Laufgeräusche und führt zu Funktionsstörungen der Laufmechanik!
- 6) Die Laufwagen sind im Inneren mit gekapselten Stahl-Kugellagern versehen, und dürfen nicht geschmiert werden!
- 7) Der Boden des Schubkastens muss gereinigt (z.B. aussaugen) werden. Gehen Sie sicher, dass sich keine Schraubenköpfe oder Zementmörtelreste im Bodenbereich des Schubkastens befinden.
- 8) Gehen Sie sicher, dass keine Schrauben in den Schubkasten einstehen.